

## Medien-Information

### Singisenflügel Kloster Muri: Die Weichen für die Zukunft sind gestellt

*Die Stiftung Murikultur plant den Ausbau des Singisenflügels der Klosteranlage Muri. Bereits heute finden sich hier das «Museum Kloster Muri» und das «Museum für medizinhistorische Bücher Muri» (Privatmuseum von Dr. Franz Käppeli). Neu soll der Singisenflügel auch Heimat werden für ein „Museum Caspar Wolf“ sowie für ein Forum für zeitgenössische Kunst und interdisziplinäre, museumsübergreifende Kulturvermittlung.*

Die Stiftung Murikultur hat ein zeitgemässes Projekt für die Fertigstellung des Innenausbaus des Singisenflügels entwickelt. Sein Herzstück besteht aus dem «Museum Caspar Wolf», das endlich eine seiner Bedeutung angemessene Heimstätte erhalten wird. Als ergänzender Pol zu dieser musealen Einrichtung soll das «Singisenforum» als Forum für zeitgenössische Kunst wieder eine Heimat finden. Es erhält eine flexibel nutzbare Infrastruktur und macht den Singisenflügel zu einem lebendigen Ort der Begegnung: Ausstellungen von zeitgenössischen, regionalen Kunstschaaffenden, ein Atelier für Kunst- und Kulturvermittlung – das neue «Singisenatelier» – sowie Veranstaltungen Dritter. «Mit dem Singisenforum öffnet sich das Haus für eine vielfältige Nutzung und wird dadurch für unterschiedliche Bevölkerungsschichten und Generationen attraktiv» freut sich Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur.

Der Ausbau des Singisenflügels soll die Aktivitäten im Bereich Museen und bildende Kunst sinnvoll abrunden und darüber hinaus Synergien im Zusammenspiel der einzelnen kulturellen Ressorts von Murikultur realisieren. Angestrebt wird eine zeitgemässe Kulturvermittlung und eine gut koordinierte Kommunikation der Angebote. Nicht zuletzt geht es darum, dank der nationalen und internationalen Bedeutung des berühmtesten «Sohnes» von Muri, dem pionierhaften Alpenmaler Caspar Wolf (1735–1783), zu einer noch grösseren kulturellen Ausstrahlung von Muri und des Kantons Aargau beizutragen.

Bald schon soll mit den nächsten Schritten begonnen werden, «wir hoffen, dass Ende 2017 alle Vorarbeiten beendet sind» meint Holdener. Im kommenden Jahr soll der Umbau beginnen und auf Frühjahr 2019 ist die Eröffnung des Museums Caspar Wolf mit Singisenforum und Singisenatelier geplant.

Muri, 05.10.2017

---

Weitere Informationen zu Murikultur unter [www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch)

Medienkontakt: Heidi Holdener, Geschäftsführerin Murikultur  
[geschaeftsstelle@murikultur.ch](mailto:geschaeftsstelle@murikultur.ch), Tel.: 056 664 55 30 | 078 660 08 08